

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung	13
1.1 Gesellschaftspolitische Relevanz der Frauenhausarbeit	15
1.2 Forschungsdefizite und Forschungsdesiderate	18
1.3 Konzept der vorliegenden Arbeit	21
2 ‚Migrantinnen, häusliche Gewalt und Frauenhaus‘ in Deutschland	27
2.1 ‚Migrantinnen‘ im Diskurs	27
2.2 Ergebnisse aus der Migrantinnenforschung und interkulturellen Familienforschung	34
2.3 Die Prävalenzstudie des BMFSFJ: „Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland“	45
2.4 Migrantinnen im Frauenhaus	51
2.5 Fazit	57
3 Interkulturelle und internationale Forschungsperspektiven auf häusliche Gewalt am Beispiel der USA	59
3.1 Interkulturelle und internationale Perspektiven auf häusliche Gewalt	59

3.2	Stand der Forschung und Diskussion in den USA zu Migrantinnen/ ethnische Minderheiten und häusliche Gewalt	63
3.3	Aktueller Stand der theoretischen Diskussion	73
3.4	Resümee	76
4	Fazit: Differenzierende Perspektiven auf häusliche Gewalt	77
4.1	Dekonstruktive Feminismen	78
4.2	Konzeptionelle Überlegungen für die Forschung zu häuslicher Gewalt	82
5	Biographietheoretische Forschungsperspektiven	91
5.1	Biographie als Konzept	91
5.2	Narrative Konstruktionen von Differenz und Macht	96
5.3	Gewalterfahrung und Traumatisierung im biographischen Kontext	101
6	Eigener Forschungsansatz – der empirische Zugang	109
6.1	Methodologische Grundlagen der Untersuchung	109
6.2	Darstellung des Forschungsprozesses	111

7	Die Rekonstruktion von Lebensgeschichten in Einzelfalldarstellungen	125
7.1	Mirja Johannsen (Rumänien/Deutschland): „mein Gott ich kann nich verstehen mein Leben (1) aber (2) trotzdem, trotzdem ich mach weiter“	126
7.2	Nihad Amin (Irak/Deutschland): „...und ich habe gemerkt mein Mann ist wie meine Mutter“	155
7.3	Ella Noack (Polen/Deutschland): „Ich hab´ mir immer gewünscht, eine große Familie zu haben“	214
8	Kontrastiver Vergleich und theoretische Verallgemeinerungen	273
8.1	Der erste Typus: Die Thematisierung der Gewalterfahrung auf der Ebene gesellschaftlicher Ausgrenzungs- und Unterdrückungserfahrungen	276
8.2	Der zweite Typus: Die Thematisierung der Gewalterfahrung auf der Ebene von Ausgrenzungs- und Unterdrückungserfahrungen in der Herkunftsfamilie	281
8.3	Der dritte Typus: Die Thematisierung der Gewalterfahrung als singuläre Ausgrenzungs- und Unterdrückungserfahrung im biographischen Kontext	284
8.4	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	287
8.5	Fazit	296
9	Überlegungen für die Frauenhausarbeit und Ausblick	299

10	Literaturverzeichnis	307
	ANHANG	327
	Übersicht zu Interviewpartnerinnen	327
	Transkriptionszeichen	330